

## 19. Beratung der Arbeitsgruppe KiJuPa am 14.03.2013

### **Anwesende:**

Fischer, Nadja  
Dieste, Florian  
Holm, Hannes  
Jantzen, Paul  
Peckruhn, Andreas  
Schreiber, Kevin  
Taft, Ole  
Zittlau, Nele

Kothe, Harald  
Schukat, Enrico

### **Entschuldigt:**

Bork, Max  
Kaffka, Fabian

Voigt, Petra

### **Unentschuldigt:**

Baar, Johannes  
Bernhard, Jenny  
Deffge, Dennis-Tim  
Herzberg, Fabian  
Holst, Ingolf  
Robitt, Martin  
Tegler, Marco  
Vokuhl, Philipp  
Warna, Robert

### **Tagesordnung:**

1. Allgemeine Informationen
2. Aufgaben/Offene Punkte
3. Sonstiges

### **Zu Tagesordnungspunkt 1**

#### **Allgemeine Informationen**

Enrico Schukat informiert über Neuigkeiten und Informationen des Jugendmedienverbandes M-V e.V.

Es erfolgt eine kurze Auswertung zum Kandidatentreffen am 12.03.2013.

In Hinsicht auf die Teilnehmerzahl gibt es unterschiedliche Ansichten über die Veranstaltung. Auf der einen Seite, dass nicht alle Kandidaten da waren, trotz schriftlicher Einladung, und das nicht so viele Bürger, Eltern, Lehrer, Unterstützer als Gäste da waren.

Die Kandidaten, die nicht anwesend waren, sollen noch einmal angeschrieben werden, mit der Bitte um Abgabe der Einverständniserklärung, damit sicher gestellt ist, dass sie auch weiterhin die Kandidatur aufrecht erhalten.

In diesem Zusammenhang teilt Enrico Schukat mit, dass bisher 4 Personen die Kandidatur zurückgezogen haben.

#### **Festlegung:**

Die säumigen Kandidaten, welche am 12.3. nicht anwesend waren erhalten ein Erinnerungsschreiben mit einer neuen Abgabefrist für die Einverständniserklärung bis zum 31.03.2013.

### **Zu Tagesordnungspunkt 2**

#### **Aufgaben/Offene Punkte**

Zu den Wahlvorbereitungen soll von Andreas, Nele und Kevin ein Diskussions- und Wissenskonzept erarbeitet werden, welches für die Argumentation gegenüber Schulen verwendet werden kann, um eine höhere Akzeptanz der Arbeit des KiJuPa zu erreichen. Kevin teilt mit, dass bisher noch nichts erarbeitet wurde, dieses aber erfolgen wird.

Es erfolgt die Auswertung der Ausarbeitung von Robert zur Wahlordnung, Geschäftsordnung und den Förderrichtlinien.

### Wahlordnung

Enrico Schukat informiert die Mitglieder des KiJuPa, dass sie noch Themen für die Tagesordnung zur konstituierenden Sitzung einreichen sollen. Max ist bisher der Einzige, der Themen eingereicht hat.

Weiterhin sollen die Aufgaben des KiJuPa auch mehr von den Kindern und Jugendlichen organisiert und durchgeführt werden. Planung der Sitzungen, Protokoll führen und -erstellung etc.

Enrico Schukat verliest Hinweise von Ulrike Gisbier zur Wahlordnung, welche alle per E-Mail erhalten haben. Es erfolgt die Diskussion.

Weiterhin werden folgende Punkte diskutiert:

§ 3 Absatz 3 - Der Wähler hat für die Wahl je 3 Stimmen, die er beliebig auf die Bewerber verteilen kann, von denen → (von denen - streichen)

§ 6 Absatz 2 - Von wem sollen sie gewählt werden?

§ 7 Absatz 1 - Wer und wie viele sollen im Wahllokal sitzen? Wer wählt sie?

Was gar nicht in der Wahlordnung geregelt ist und noch mit rein müsste:

- Auszählung
- Bekanntmachung des Wahlergebnisses

### Geschäftsordnung

Folgende Punkte werden diskutiert:

Entscheiden für Vorsitzender oder Sprecher... das ist in verschiedenen Paragraphen unterschiedlich niedergeschrieben.

§ 1 Absatz 2 - Wie bildet sich der Vorstand? Vor den § 1 müsste einen neuer §, z.B. in konstituierender Sitzung durch Wahl von allen...

§ 6 Absatz 3 - Was ist VA? Rat = Bürgerschaft - überall das Wort tauschen... bitte auch in den anderen §§ schauen.

§ 6 Absatz 4 - Gibt es in Wismar nicht. Wenn so was gewollt ist ginge das nur im Landkreis und der müsste das wollen - wäre dann zu klären.

§ 6 Absatz 5 - Gibt es nicht!

Es erfolgt der Hinweis, dass ein Paragraph mit aufgenommen werden muss, in welchem geregelt ist, dass Mitglieder oder Vertreter die 5 mal am Stück zu Beratungen und Sitzungen unentschuldigt fehlen, als Berater her abgestuft werden und ein Nachrücker das Stimmrecht erhält.

Weiterhin sollen Mitglieder oder Vertreter die 5 mal am Stück zu Beratungen und Sitzungen entschuldigt fehlen, zu einem Gespräch geladen werden. Es soll hinterfragt warum es nicht mitwirkt und ob das Mitglied es ändern möchte - wenn es das nicht tut soll es nach zwei weiteren Beratungen oder Sitzungen ebenfalls als Berater zurückgestuft werden und ein Nachrücker das Stimmrecht erhalten.

Es sollte ein Haushaltsplan für die Mittel des KiJuPa in Höhe von 10.000,- EUR aufgestellt werden, damit nach Abzug der technischen Eigenkosten einen Nettobetrag hat, welcher für Förderungen verwendet werden kann.

### Förderrichtlinien

§ 1 - KJHG § 11 streichen, damit man bei spontanen Förderungen nicht eingeschränkt ist.

Und vielleicht neuer Text: Förderung von Projekten die durch Kinder und Jugendliche in der Hansestadt Wismar initiiert werden.

§ 3 Absatz 3 – besser ausformulieren

§ 4 Absatz 4 – besser umformulieren, dass die Anträge vier/sechs Wochen vor einer Sitzungen eingereicht werden müssen

§ 5 Absatz 2 – anhängen: bzw. wenn die Fördermittel nicht in voller Höhe benötigt werden.

§ 6 Mittel sollten vor einen Projekt ausgezahlt werden und keine Restriktion bei den Konten.. denn ansonsten könnte nicht an Initiativen ausgezahlt werden – diese haben immer ein Privatkonto.

### Zu Tagesordnungspunkt 3

#### Sonstiges

Andreas informiert darüber, dass ein Vertreter von Schulz e.V. zur ersten Sitzung kommt, um über einen möglichen Förderantrag zu sprechen und das Projekt, welches gefördert werden soll, vorzustellen.

Harald Kothe informiert über den Ostermarsch am 01.04.2013. Wer Interesse hat daran teilzunehmen – der Treffpunkt ist am Weidendamm.

Weiterhin informiert Harald Kothe darüber, dass für einen Wahlartikel (Vorstellung der Kandidaten) in der Ostsee-Zeitung von jedem Kandidaten, ein Bild, der Name und ein Statement im Büro der Bürgerschaft eingereicht sein müssen – bis zur ersten Aprilwoche!

Außerdem regt er an, dass dahingehend alle Kandidaten einen Brief erhalten sollen, in welchen sie darüber informiert werden!

#### Die nächsten Termine:

- 20. Beratungsrunde des KiJuPa am 21.03.2013 – 17 Uhr, Rathaus, Raum 126
- Konstituierende Sitzung des KiJuPa am 04.04.2013 – 17 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal
- 21. Beratungsrunde des KiJuPa am 16.04.2013 – 17 Uhr, Rathaus, Raum 126
- Wahlwoche des KiJuPa vom 22.04.2013 bis 26.04.2013 – an den Schulen und im Büro der Bürgerschaft
- Wahltag des KiJuPa am 28.04.2013 – 9 bis 18 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal

**Bei Verhinderung bitte unbedingt im Büro der Bürgerschaft melden, um unentschuldigtes Fehlen zu vermeiden!**

Enrico Schukat